

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



von
Kathrin Frühe

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Santa Cloos' Spezialauftrag

von Kathrin Frühe

(ISNI-Nr: 000 000 052 458 6840)

geeignet für Kinder ab 6 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2019
kontakt@razzoPENuto.eu

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Santa Cloos' Spezialauftrag

von Kathrin Frühe

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto

Bühnenverlag für Kinder- und Jugendtheater GbR

Möllhausenufer 14

D-12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen mit sich.

Online:

info@razzopenuto.de

www.razzopenuto.de

info@razzopenuto.at

www.razzopenuto.at

info@razzopenuto.ch

www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

Personen:

- Santa Cloos, ein arbeitsmüder in die Jahre gekommener Weihnachtsmann
- Wichtel 1 Muck
- Wichtel 2 Ruck
- Wichtel 3 Zuck
- Rentier 1
- Rentier 2
- Anna Armut (Jugendliche)(Familie Armut ist wie der Name schon verrät auf Sozialhilfe angewiesen und kann sich deshalb nur wenig leisten)
- Tina Armut (jüngere Schwester von Anna, gehbehindert)
- Mutter von Anna und Tina
- Maria Reich (Jugendliche)(Die Jugendlichen Maria und ihr Bruder haben betuchte Eltern und ´schmeißen das Geld nur so aus dem Fenster`.)
- Bruno Reich (älterer Bruder von Maria)
- Verkäuferin

Bühnenbild:

angedeutetes Wohnzimmer von Santa Cloos ev. mit Couch, Fernseher etc.; Wohnraum von Familie Armut ev. mit Couch oder Tisch und Tannenbaum etc. und ein angedeutetes Kaufhaus ev. mit Verkaufstresen etc.

(Santa Cloos sitzt gelangweilt, unmotiviert und müde auf seinem Sessel und brummelt vor sich hin. Füße auf dem Tisch, Getränk und Tüte Chips in der Hand. Isst, trinkt, rülpst etc. -ungepflegtes Aussehen. Will den Fernseher einschalten.)

Santa Cloos: Mal schauen, was in der Klotze kommt... (schaut kurz, döst ein, schnarcht...)

(Wichtel1-3 klopfen...kommen dann leise herein; tragen ganz viele Briefe bei sich.)

Wichtel 1: (leise) Herr Cloos?

Wichtel 2: (vorsichtig) Herr Santa Cloos?

Wichtel 3: Der hört nix...schläft er etwa schon (schaut auf die Uhr)
(räuspert sich laut) Ähm Chef.

Santa Cloos: (wacht auf, erschrickt, schmeißt die Tüte Chips in die Luft) Was ist? Was ist denn los? Könnt ihr nicht anklopfen?

Wichtel 1: (vorsichtig) Ähm wir haben angeklopft.

Santa Cloos: Ach so, ja und was gibt's?

Wichtel 2: Wir haben hier die diesjährige Weihnachtspost.

Santa Cloos: Weihnachtspost? Wer hat mir geschrieben?

Wichtel 2: Die Weihnachtswünsche der Kinder.

Santa Cloos: Ach so, sagt es doch gleich. Was? Ist es schon so weit?

Wichtel 1-3: Ja Chef, zwei Tage bis Weihnachten...

Santa Cloos: Waaas? Seid ihr sicher?

Wichtel 3: (zeigt auf den Kalender) 22.12.

Santa Cloos: Das darf doch nicht wahr sein, jedes Jahr der gleiche Mist. Weihnachten sollte abgeschafft werden...(brummelt und motzt vor sich hin)ich bin ein alter Mann und kurz vor der Rente...wäre ich nur Osterhase geworden...(motzt)

Wichtel 1: Das können Sie den Kindern aber nicht antun.

Santa Cloos: Papperlapap... mir wird auch nix geschenkt. Her mit den Briefen! Wo sind wir dieses Jahr eingesetzt?

Wichtel 3: Gengenbach (kann durch eine andere Stadt ersetzt werden) und Umgebung...

Santa Cloos: Was, noch nie gehört, bestimmt ein 200 Seelenkaff.

- Wichtel 3:** Nein Gengenbach hat 11000 Einwohner und etliche Randgemeinden...
- S.C.:** Unverschämt, warum nicht wieder Las Vegas?
- Wichtel 1:** Den Auftrag hat ihr Kollege Jultompten aus Schweden bekommen.
- S.C.:** (ärgert sich sichtbar)
- Schweden? Sind den Kindern dort die Wünsche ausgegangen oder wie? Her mit den Briefen! (reißt sie ihnen aus der Hand) So und jetzt Abmarsch....ich muss mich auf's Lesen konzentrieren.
- Wichtel 2:** Eins noch.
- S.C.:** Waaass?
- Wichtel 2:** Wie lautet unser diesjähriger Flashmob?
- S.C.:** Was für ein Wischmob?
- Wichtel 2:** Na unser Tanzlied?
- S.C.:** Vergesst es, keine Zeit für so einen Schwachsinn. Wir beschränken uns auf Hohoho-hahaha
- Hohoho (macht einige Tanzbewegungen und fuchtelt dann auffordernd mit den Armen)
- Wichtel 1-3:** Hahaha
- S.C.:** Genau und jetzt Abmarsch und vergesst nicht die Rentiere richtig zu satteln. Nicht, dass wir dieses Jahr wieder beim Mann im Mond hängen bleiben. Und bringt denen endlich noch ein ordentliches Weihnachtslied bei. 'Last christmas und Felice Navidad' kann ich nicht mehr hören!
- Wichtel 1-3** (gehen und üben das Hohohahaha im Hinausgehen.)
- Wichtel 1** (bleibt unbemerkt in der Türe stehen und belauscht und beobachtet Santa Cloos.)
- Mal hören was sich die Kinder dieses Jahr wünschen (lauscht)...
- S.C.** (setzt sich, stöhnt, legt die Füße hoch, will wieder den Fernseher einschalten, schaut immer wieder auf den Sack mit den Briefen, stöhnt, reißt den 1. Briefumschlag auf und liest laut vor)
- Lieber Weihnachtsmann,*

ich wünsche mir eine Playstation...prima Wunsch, kriegt er
(schmeißt den Brief nach rechts)

(reißt den nächsten Umschlag auf)

Liber Weinachtsman,

iiich wunche mir ein Barbi mit rosa Cleit... in jedem Wort ein
Rechtschreibfehler, ich mit zwei i, Kleid mit C, sag mal wo war
denn die auf der Schule (schmeißt den Brief nach links)

(reißt den nächsten Brief auf)

Maria:

Hallo Weihnachtsmann, (Stimme aus dem OFF von Maria)

endlich ist Weihnachten und ich kann meine Wünsche loswerden. Es nervt schon ein bisschen, dass Weihnachten nicht zwei oder dreimal im Jahr ist. Deshalb wünsche ich mir gleich doppelt so viele Geschenke. Ich hoffe du kannst dir alles merken und hast genügend Platz auf deinem Schlitten oder womit auch immer du angereist kommst. Aber das kann mir ja auch egal sein, Hauptsache du bringst alles pünktlich und ach dieses Jahr auch schön verpackt! Ich werde dieses Jahr noch 13 und steh absolut nicht mehr auf Hello Kittygeschenkpapier!!!

So hier nun meine Wünsche (liest nun schneller vor)

Neues Handy (Apple)

Guess Handtasche

Schminkkofferset

Parfum „DolceVita“

300€ H&M Gutschein

Neues Mountainbike

Schuhe (Stöckelschuhe ebenfalls von Guess)

Flachbildfernseher

Und zu guter Letzt eine neue Schlafcouch für mein Zimmer

Meine Adresse lautet...

S.C.: Puh hört sich nach reichem Elternhaus an, da können wir die Wünsche nicht verweigern. Da springt bestimmt noch was für dabei raus (reibt sich genüsslich die Hände) Mal schauen was die eingezahlt haben, Familie Reich in...(schaut auf seinem Laptop)(runzelt die Stirn...schmeißt den Brief nach rechts)

Wichtel 1: (holt ihn sich unbemerkt.)

S.C.: (liest laut) Klasse 6 aus Gengenbach. Jetzt schreiben auch schon ganze Schulklassen, als ob ich nicht schon genug zu tun hätte...Wir wünschen uns eine Woche Hausaufgabenfrei... (lacht laut auf und schmeißt den Brief nach links) Sorry, aber das müsst ihr schon selbst mit den Paukern verhandeln...

S.C.: (reißt immer wieder neue Briefe auf, liest, macht Kommentare und schmeißt entweder den Brief nach links oder rechts)

(reißt den letzten Brief auf) Endlich der letzte Brief, ich hab's geschafft.

Anna: (Stimme aus dem OFF von Anna)

Hallo lieber Weihnachtsmann,

ich hoffe mein Brief ist bei dir angekommen. Ich bin Anna, 11 Jahre und lebe mit meiner Schwester und meiner Mutter in einer kleinen Wohnung in der Nähe von Gengenbach. Meine kleine Schwester Tina ist letztes Jahr an einer seltenen Erbkrankheit erkrankt und ist auf bestimmte Medikamente und Gehhilfen angewiesen, da sie alleine nicht mehr laufen kann. Meine Mutter geht zwar arbeiten, kann allerdings die vielen Rechnungen fast nicht alleine zahlen. Für mich und für meine Mutter natürlich auch, ist am Monatsende selten Geld übrig...Nicht mal für eine Wendepaillettenshirt von H&M...was doch zurzeit jeder trägt.

Deshalb lieber Weihnachtsmann wünsche ich mir für meine Schwester ein Handy -egal was für eins, Hauptsache WhattsApp-fähig und für meine Mutter einen Gutschein beim Italiener, denn sie liebt Pasta...

Liebe Grüße deine Anna

S.C.: Kann ja jeder behaupten...Gehhilfe pahh bräuchte ich auch mal (schmeißt den Brief weg) motzt...

- Wichtel 1:** (holt ihn sich-wischt sich eine Träne weg) Armes Ding, die Anna!
- S.C.:** (nimmt die Briefe des linken Stapels und schmeißt sie aus dem Fenster oder verbrennt sie im Ofen) So weg damit...Fertig für heute.

(schreit) Muck, Ruck, Zuck! Kommt endlich ihr...Muck, Ruck, Zuck
- Wichtel 1-3:** (erscheinen blitzschnell; Wichtel Muck versteckt die zwei Briefe hinter seinem Rücken) Ja Chef?
- S.C.:** (drückt ihnen die restlichen Briefe in die Hand) Hier damit ihr wisst, was ihr besorgen müsst! Und bringt mir noch eine Palette Coca-Cola und 10kg Chips mit!
- Wichtel 1-3:** (schauen ihn verdutzt an) Aber Chef...Sie waren doch immer einkaufen und...
- S.C.:** (unterbricht sie; öffnet sie nach) Aber Chef...Sie waren doch immer einkaufen. Was glaubt ihr denn? Ich bin kurz vor der Rente. Einkaufen, Verpacken und Adressieren ist nun Wichtelsache! Und? Steht nicht rum wie Fünf-€-Falschgeld, bewegt euch und Abmarsch. Lasst mich alleine. Ich muss mich jetzt schließlich intensiv auf Weihnachten vorbereiten. HOHOHO (schiebt sie zur Türe hinaus-macht die Bewegungen mit den Armen (Flas mob))
- Wichtel 1-3:** (immer noch verdutzt) Hahaha (im Hinausgehen)
- S.C.:** (setzt sich, schläft sofort schnarchend ein)

SCHILD 1 ***TAG SPÄTER – KAUFHAUS MÜLLER OFFENBURG***

(Maria schlendert mit Bruno durch die Drogerieabteilung im Müller.)

- Maria:** (sprüht sich mit teuren Parfums ein) Riech mal, mein Lieblingsduft.
- Bruno:** Oh Mann, Schwesterlein, entscheide dich jetzt für einen Duft. Ich möchte weiter. In die HiFi-Abteilung. (drängelt schaut auf die Uhr)
- Verkäuferin:** Für welchen Duft haben Sie sich entschieden meine Gute?

Maria: (Genervt) Ich bin noch nicht soweit! (Zu Bruno) Jaja hab's gleich. Mhh, das ist auch super. Schau mal! (Wedelt mit Duftstreifen vor Brunos Nase herum) Wie viel Adventsgeld haben wir eigentlich von Mama bekommen?

Bruno: 100€ wie an den anderen Adventstagen auch...

Maria: (entsetzt) 100? Spinnst die? Und das soll für uns beide reichen?

Bruno: So schaut's aus...also mach jetzt oder ich gebe das gesamte Geld für meine neues Handyzubehör aus.

Maria: Ich warne dich! (sprüht weiter Parfum rum)

Verkäuferin: (zu sich) Verwöhntes Gör...Meine Liebe für was haben Sie sich nun entschieden?

Maria: Ich nehme alle drei! Ich kann mich nicht entscheiden...

Bruno: (warnend) Mariaaaa

(Alle im Freeze)

(Zur gleichen Zeit in der Drogerie: Anna, Tina (am Gehstock oder Rollstuhl) und ihre Mutter)

Anna: Mama, schau mal jetzt gibt's auch den neuen Duschschaum von dem alle aus meiner Klasse schwärmen.

Mutter: Was kostet der?

Anna: (schaut nach) 3,99€

Mutter: Sorry, Schatz, aber das ist nicht drin. Wir nehmen das Duschgel hier. Prima im Doppelpack auch noch im Angebot für 0,99€. So und dann brauchen wir noch ein Spülmittel.

Anna: (traurig) Dann kauf ich's mir vielleicht von meinem Geburtstagsgeld...(leise zu sich) falls ich überhaupt welches bekomme.

Tina: Hier Mama, das Spülmittel.

Mutter: Dank dir. So was brauchen wir noch, schau mal auf den Einkaufszettel Tina.

- Tina:** Zahnpasta und Zahnseide, ach ja und ein Shampoo brauch ich noch Mama.
- Mutter:** Haben wir noch!
- Tina:** Ich will aber nicht das von dir benutzen, da bekomm ich immer so strohige Haare von...
- Mutter:** Schatz, das stimmt doch gar nicht.
- Tina und Anna:** (sind sichtbar niedergeschmettert) Mhhh, lass uns dann zahlen, Mama.
- Mutter:** Ach ja und das Weihnachtsgeschenk für Oma und Opa müssen wir auch noch besorgen. (zu sich selbst) Das fällt dieses Jahr dann auch kleiner aus, das Weihnachtsgeld haben sie mir nämlich auch noch gestrichen... (frustriert)

(Alle im Freeze)

(Maria entdeckt Anna und ihre Familie und verdreht angewidert die Augen.)

- Maria:** (boxt Bruno in die Rippen)
- Bruno:** Au, geht's noch? Spinnst du?
- Maria:** Pssst, schrei doch nicht so. Schau mal, das da drüben ist das Mauerblümchen aus der siebten, die immer rumrennt wie eine Pennerin.
- Bruno:** Wo denn?
- Maria:** (zeigt auf Anna) Da drüben!
- Bruno:** Nice-hübsches Oberteil aus dem Altkleidersack oder was? (lacht) Und ein Krüppel als Schwester hat sie auch noch...
- Maria:** Die rennt rum, das gibt's nicht. Morgen kriegt sie die 'Goldene Himbeere' für die schlechtgekleidete Tussi in ganz Gengenbach. Abartig!
- Bruno:** Da lob ich mir meine hübsche wunderschöne kleine Schwester! (zwickert ihr zu)
- Maria:** Und stell dir vor, die hat noch nicht mal ein eigenes Handy- weiß ich von Rolf, der ebenfalls in der siebten ist.
- Bruno:** Waas? Hinterm Mond daheim?

Maria: Offensichtlich- (sprüht weiter Parfum rum)

Verkäuferin: (sichtlich genervt) So das dann auch noch?

(Die fünf verlassen die Bühne. Die drei Wichtel erscheinen mit einem riesigen Einkaufszettel.)

Muck: So da wären wir.

Ruck: Meinst du es war eine gute Idee uns von den Rentieren hierher bringen zu lassen?

Zuck: Mit was denn sonst bitte? Das ist doch die schnellste Variante. In zwei Tagen ist Weihnachten- schon vergessen oder wie?

Ruck: (schmollt) Jajaja -ich hoffe nur sie stehen nachher noch vorm Müller.

Zuck: Was du immer hast- ich habe sie doch angebunden. Und wer interessiert sich bitte für vier herrenlose Rentiere?

Ruck: Leute vom Zirkus, Wilderer, kleine Kinder, große Kinder, mittelgroße Kinder, Skandinavienfans...

Muck: (unterbricht beide) Schluss jetzt mit dem Gelabber. Da schau Ruck, sie stehen noch vor der Tür. (zeigt auf Rentiere)

Rentiere: singen ein Weihnachtslied

Muck: So los geht's wir müssen in die Spielwarenabteilung Männer...

(Vorhang zu)

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.eu

